

## Gebiet Chirurgie – Facharzt Orthopädie und Unfallchirurgie

### Schwerpunkt Orthopädische Rheumatologie (Orthopädischer Rheumatologe / Orthopädische Rheumatologin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Orthopädische Rheumatologie baut auf der Facharzt-Weiterbildung Orthopädie und Unfallchirurgie auf.	
Weiterbildungszeit	24 Monate Orthopädische Rheumatologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

### Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

**Bitte geben Sie im Folgenden an, ob (ja / nein) die geforderten Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Rahmen der Weiterbildung vermittelt werden können.**

**Sobald Richtzahlen angegeben sind, sind hier die Ist-Zahlen des letzten Jahres zu erfassen.**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
<b>Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Orthopädische Rheumatologie</b>			
Klinische Symptomatologie und Differentialdiagnose der degenerativen, entzündlichen und stoffwechselbedingten rheumatischen Krankheiten der Bewegungsorgane			
<b>Präventive Maßnahmen</b>			
Sekundäre und tertiäre Prävention von Gelenk-, Wirbelsäulen- und Weichteilmanifestationen bei degenerativen, entzündlichen und stoffwechselbedingten rheumatischen Krankheiten			
<b>Diagnostische Verfahren</b>			
	Sonographische Bildgebung bei degenerativen, entzündlichen und stoffwechselbedingten rheumatischen Krankheiten der Bewegungsorgane, insbesondere an Hand und Fuß		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation nuklearmedizinischer Diagnostik bei degenerativen, entzündlichen und stoffwechselbedingten rheumatischen Krankheiten der Bewegungsorgane		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren bei degenerativen, entzündlichen und stoffwechselbedingten rheumatischen Krankheiten der Bewegungsorgane		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation zur laborchemischer Differentialdiagnostik sowie immunologischer Methoden bei degenerativen, entzündlichen und stoffwechselbedingten rheumatischen Krankheiten der Bewegungsorgane, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit		

<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtzahl</b>	<b>Vermittelte</b> <b>WB-Inhalte</b> <b>/ Ist-Zahlen</b>
	Indikationsstellung und Befundinterpretation laborchemischer Synovia-Diagnostik		
	Mikroskopische Untersuchung der Gelenkflüssigkeit einschließlich Befunderstellung	20	
	Anwendung von Assessmentinstrumenten bei den degenerativen, entzündlichen und stoffwechselbedingten rheumatischen Krankheiten der Bewegungsorgane einschließlich Scoring klinischer Befunde	50	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation histopathologischer Diagnostik		
	Spezielle osteologische Differentialdiagnostik und medikamentöse Differentialtherapie	20	
	Manualmedizinische Untersuchung an den Bewegungsorganen bei Einzelbefunden sowie komplexen Befunden		
Funktionsbezogene diagnostische Verfahren mit apparativen Messverfahren wie Muskelfunktionsanalyse, Stand-, Gang- und Bewegungsanalyse			
Standardisierte Schmerzanamnese, Schmerzanalyse und Differentialdiagnose der Schmerzkrankheit unter Berücksichtigung psychologischer, arbeits- und sozialmedizinischer Gesichtspunkte bei degenerativen, entzündlichen und stoffwechselbedingten rheumatischen Krankheiten			
<b>Therapeutische Verfahren</b>			
	Indikationsstellung, Einleitung und Durchführung der medikamentösen Therapie bei (peri-)operativer und konservativer Behandlung der Bewegungsorgane, davon	250	
	- in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit internistischen Rheumatologen einschließlich der Überwachung der Dauertherapie im Langzeitverlauf entzündlich-rheumatischer Erkrankungen der Bewegungsorgane	50	
Spezielle Schmerztherapieoptionen durch lokale und systemische Maßnahmen bei degenerativen, entzündlichen und stoffwechselbedingten rheumatischen Krankheiten der Bewegungsorgane			
	Multimodale Schmerztherapie in interdisziplinärer Zusammenarbeit		
	Erstellung eines Therapieplans einschließlich interdisziplinärer Therapiekoordination	50	

<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtzahl</b>	<b>Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen</b>
	Interventionelle Schmerztherapie am Bewegungssystem einschließlich diagnostischer und therapeutischer Lokal- und Leitungsanästhesie sowie Injektions- und Punktionsmethoden an Wirbelsäule und Gelenken	30	
	Medikamentöse Therapie akuter und chronischer Schmerzzustände		
	Einleitung und Überwachung von Schmerzbewältigungstraining einschließlich Entspannungsverfahren		
Rehabilitationsspezifische Differentialdiagnose und Klassifikation von Gesundheitsstörungen			
Rehabilitationsziele und Rehabilitationsmaßnahmen einschließlich Frührehabilitation bei orthopädisch-unfallchirurgischen, orthopädisch-rheumatologischen und orthopädisch-geriatrischen Krankheiten und Behinderungen unter kurativer und rehabilitativer Zielsetzung			
Grundlagen der Integration in Bereiche der schulischen, beruflichen, sozialen und persönlichen Teilhabe			
	Erstellung von Behandlungs- und Rehabilitationsplänen mit epikritischer Bewertung, insbesondere	50	
	- in der Frühmobilisation oder Frührehabilitation und bei Folgezuständen orthopädisch-unfallchirurgischer Erkrankungen		
	- in der Rehabilitation degenerativer, entzündlicher und stoffwechselbedingter rheumatischer Krankheiten der Bewegungsorgane		
	Manualmedizinische Behandlungstechniken bei funktionellen Störungen der Bewegungsorgane		
	Einleitung, Verordnung und Überwachung von Verfahren der physikalischen Medizin, der Physiotherapie und Ergotherapie, insbesondere	50	
	- bei akuten und chronischen rheumatischen Krankheiten der Bewegungsorgane		
	- bei chronischen Schmerzkrankheiten der Bewegungsorgane unter Verwendung standardisierter psychosozialer Evaluationsinstrumente		
Technische Orthopädie bei degenerativen, entzündlichen und stoffwechselbedingten rheumatischen Krankheiten der Bewegungsorgane, Bau- und Wirkungsweise von Orthesen und Prothesen, Bandagen, Schienen und Apparaten einschließlich Materialkunde und Herstellungsverfahren			

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Indikationsstellung zur Prothesen- und Orthesenbehandlung, differenzierte Verordnung der Bauweise, Überprüfung der Funktionsfähigkeit und ggf. Langzeittherapie	50	
Operative Therapieoptionen von Gelenk-, Wirbelsäulen- und Weichteilmanifestationen bei entzündlichen rheumatischen Krankheiten und ihrer funktionellen Konsequenzen			
	Differentialindikation und spezifische Behandlung nach Operationen an den Weichgeweben, der Wirbelsäule und den Gelenken bei entzündlich rheumatischen Krankheiten		
	Operationen bei entzündlich rheumatischen Krankheiten		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synovialektomien an großen oder kleinen Gelenken</li> </ul>	10	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tendosynovialektomien</li> </ul>	10	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gelenkersatzoperationen</li> </ul>	10	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Resektionsarthroplastiken</li> </ul>	5	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eingriffe an Weichgeweben, z. B. Bursektomien, Exstirpation von Rheumaknoten</li> </ul>	10	
	Erste Assistenz bei Operationen höheren Schwierigkeitsgrades bei entzündlich rheumatischen Krankheiten		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synovialektomien an großen oder kleinen Gelenken</li> </ul>	10	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arthrodesen</li> </ul>	10	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehnenverlagerungen, Rekonstruktionen oder Transplantationen</li> </ul>	5	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neurolysen oder Verlagerungen peripherer Nerven</li> </ul>	5	